

Ihre Ansprechpersonen:

BWZ – Berufs- und Weiterbildungszentrum
Bernhard Beutler, Rektor
Bürenstrasse 29, 3250 Lyss
www.bwzlyss.ch

BBZ – Berufsbildungszentrum
Beat Aeschbacher, Direktor
Wasenstrasse 5, Postfach 4264
2500 Biel 4
www.bbz-biel.ch

BFB - Bildung Formation Biel-Bienne
Daniel Stähli, Direktor
Robert Walser Platz 9, Postfach 189
2501 Biel-Bienne
www.bfb-bielbienne.ch

Schule für Gestaltung Bern und Biel
Beat Trummer, Leiter Abteilung Biel, Vizedirektor
Bienne, vice-directeur
Salzhausstrasse 21, 2503 Biel
www.sfgb-b.ch

Gymnasium Biel-Seeland
Fachmittelschule und Wirtschaftsmittelschule
Leonhard Cadetg, Rektor
Ländtestrasse 12, 2503 Biel/Bienne
www.gymbiel-seeland.ch

WMS Wirtschaftsmittelschule
Annette Salm, Leiterin
Ländtestrasse 12
2503 Biel/Bienne
www.wmsbiel.ch

Berufsberatungs- und Informationszentren
des Kantons Bern / BIZ Biel
Centre orientation professionnelle du canton
de Berne OP Bienne
Barbara Stalder, Regionalleiterin francophone
Zentralstrasse 64, 2503 Biel/Bienne
www.biz.ers.be.ch

Vos personnes de contact :

Ceff – Centre de formation professionnelle
Berne francophone Artisanat / Commerce /
Industrie / Santé-Social
Rue Baptiste-Savoie 33
2610 St-Imier
www.ceff.ch

BBZ – CFP
Centre de formation professionnelle
Beat Aeschbacher / Directeur
Rue Wasen 5, Case postale 4264, 2500 Biel 4
www.cfp-bienne.ch

BFB - Bildung Formation Biel-Bienne
Daniel Stähli / Directeur
Place Robert Walser 9, Case postale 189
2501 Biel-Bienne
www.bfb-bielbienne.ch

Ecole d'Arts Visuels Berne et Bienne
Beat Trummer / Chef de département
Bienne, vice-directeur
Salzhausstrasse 21, 2503 Biel
www.sfgb-b.ch

Gymnase français de Bienne
Christine Gagnebin / Rectrice
Rue du Débarcadère 8, 2503 Bienne
www.gfbiemme.ch

ESC Ecole supérieure de commerce
Bertrand Schmiéd / Responsable
Rue du Débarcadère 8, 2503 Biel/Bienne
www.escbienne.ch

ESC - Ecole supérieure de commerce
Marika Odermatt-Coduti / Directrice
Route de Neuchâtel 7, 2520 La Neuveville
www.esclaneuveville.ch

EMSp Moutier / Ecole de maturité spécialisée
Yves Pillard / Directeur
Pré Jean Meunier 1, 2740 Moutier
www.emsp.ch

Centre orientation professionnelle du canton
de Berne OP Tavannes
Adriano Cattaneo / Directeur de la région Berne
francophone
Route de Pierre-Pertuis 16, 2710 Tavannes
www.biz.ers.be.ch

Elterninformation

Alle Wege
für alle offen!



In Zusammenarbeit mit:
En collaboration avec :



Regionales Schulinspektorat
Biel/Bienne – Seeland

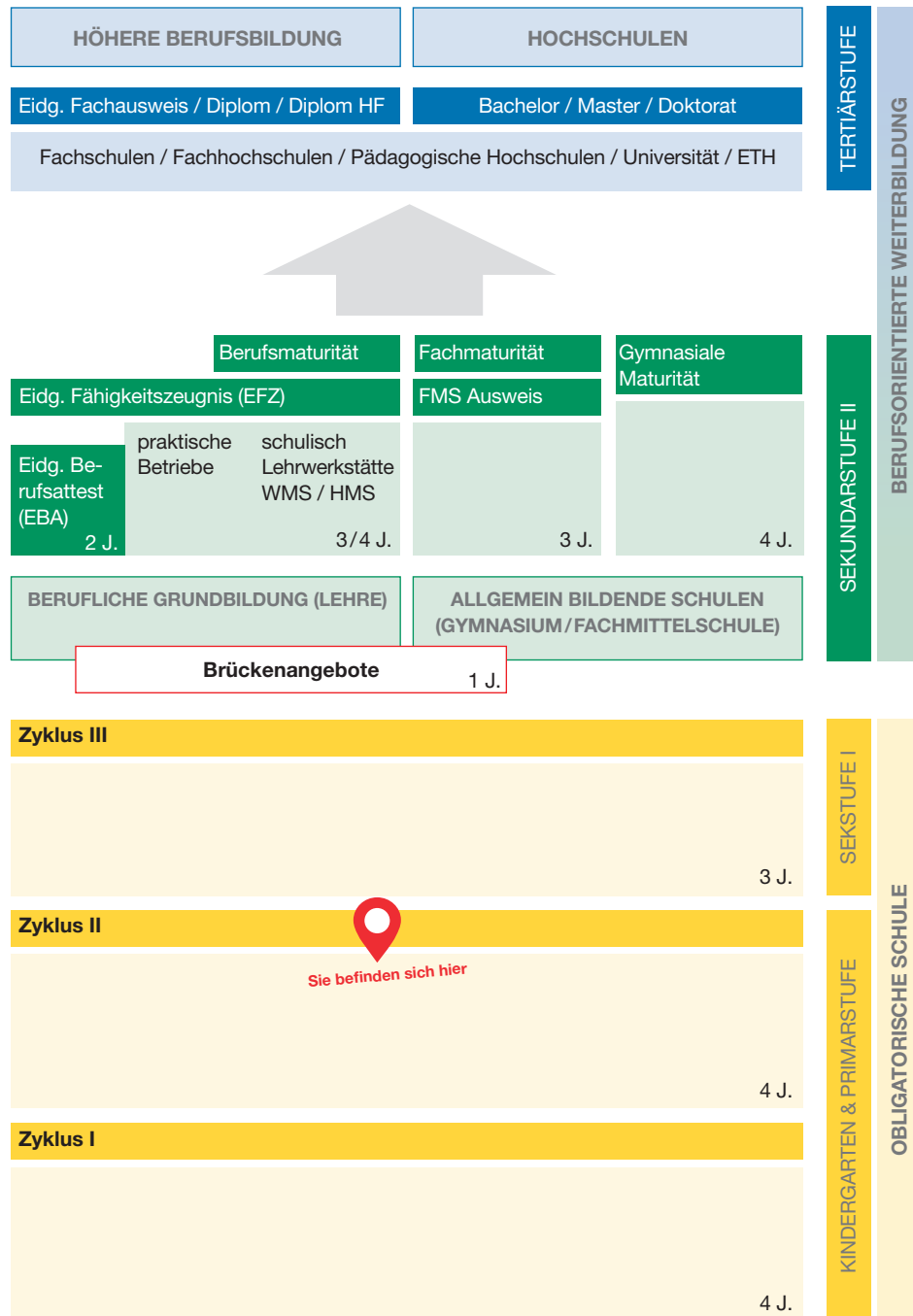
Inspection scolaire régionale
Bienne-Jura bernois

Jura bernois.Bienne
seeland.biel/bienne

Wirtschaftskammer
biel-seeland
chambre
économique
bienne-seeland

CHAMBRE
D'ÉCONOMIE PUBLIQUE
DU JURA BERNOIS

Bildungssystem Schweiz



Anlehnung an: <https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/bildungsraum-schweiz/das-duale-system.html>

Nach der beruflichen Grundbildung können diverse Berufs- und Höhere Fachprüfungen sowie Höhere Fachschulen besucht werden. Mit der Berufsmaturität kann die Fachhochschule besucht werden und mit einer sogenannten «Passerelle» (Erwerb zusätzlicher Kompetenzen) auch die Pädagogische Hochschule oder die Universität. Die Erreichung eines Bachelors oder Masters ist somit sowohl mit einem Start in der beruflichen Grundbildung wie auch in einer allgemeinbildenden Schule möglich. Eigentlich: «Alle Wege für alle offen!».

Die berufliche Grundausbildung zur Erreichung eines **eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ)** dauert 3 oder 4 Jahre. Während der Lehre (parallel) oder nach der Lehre kann die **Berufsmaturität** erlangt werden.

Die **Fachmittelschule (FMS)** bietet u.a. diverse soziale, pädagogische oder gesundheitliche Fachrichtungen an. Sie dauert 3 Jahre, mit einem erweiterten Jahr kann die **Fachmaturität** erworben werden.

Das **Gymnasium** dauert 4 Jahre (mit Gymnasium I, ehemalige Quarta) und wird mit der **gymnasialen Matur** abgeschlossen. Der Einstieg ins Gymnasium erfolgt nach der 8. oder 9. Klasse.

Das **Eidgenössische Berufsattest (EBA)** wird in einer zweijährigen Ausbildung erreicht. Danach besteht die Möglichkeit ins 2. Lehrjahr einer EFZ-Lehre (drei- oder vierjährige Lehre) einzusteigen.

Die **Wirtschaftsmittelschule (WMS)** bietet eine kaufmännische Berufs- und Mittelschulbildung in Form einer dreijährigen Ausbildung mit einem einjährigen Praktikum an. Sie wird nach vier Jahren mit dem Handelsdiplom (EFZ) und der Berufsmaturität abgeschlossen.

Brückenangebote

Der Kanton Bern bietet Brückenangebote für Jugendliche und junge Erwachsene an, die trotz Bemühungen keine Anschlusslösung für die Zeit nach dem 9. Schuljahr gefunden haben und über keinen Abschluss auf der Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung, Mittelschule, Gymnasium) verfügen.

Zyklus III (7. / 8. / 9. Klasse)

In der Oberstufe ist ab der 8. Klasse die Berufswahl ein Schwerpunkt. Es geht einerseits um die Lehrstellensuche mit Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen und andererseits um den Eintritt in eine allgemeinbildende Schule.

Zyklus II (3. / 4. / 5. / 6. Klasse)

Im Laufe der 6. Klasse, mit ca. 12 Jahren, wird entschieden, wie die Fortsetzung der schulischen Laufbahn auf der Sekundarstufe I erfolgt – ob im Real- oder Sekundarniveau.

Zyklus I (KG1 / KG2 / 1. / 2. Klasse)

Der Kindergarten wird ab dem vollendeten vierten Lebensjahr besucht, danach beginnt im Alter von 6 Jahren die erste Klasse, d.h. es erfolgt der Eintritt in die 1. Klasse der Primarstufe.